



DAS PROJEKT

Viele Jugendliche begegnen bereits in ihrer Schulkarriere diversen Stolpersteinen – Lernschwächen frustrieren die einen, der Spracherwerb nach der Flucht nach Deutschland wieder andere. Was hängen bleibt, ist das Gefühl, nicht mitzukommen. Das wiederum hat fatale Auswirkungen auf Selbstbewusstsein, Motivation und Frustrationstoleranz – auch später, wenn die Jugendlichen die Schule beenden und eine Ausbildung beginnen. Gleichzeitig fehlt es insbesondere diesen Jugendlichen an Verständnis dafür, wie Technik ihr späteres Arbeitsumfeld prägen wird. So hat es der Ausbildungsverbund der BruderhausDiakonie beobachtet – und als Antwort das Projekt „Lernmotivation durch Robotik“ ins Leben gerufen. Jugendliche, die an einer Sonderberufsschule in Reutlingen eine klassische außerbetriebliche Metallausbildung machen, bauen und programmieren im Team eigene Roboter. Über das gesamte erste Lehrjahr kommen die Jugendlichen einmal die Woche zusammen, um spielerisch und ohne Prüfungs- und Leistungsdruck mit technologischer Komplexität umzugehen. Oberstes Ziel des Projekts ist es, Motivation zu schüren, damit die Jugendlichen die Ausbildung beenden. „Lernmotivation durch Robotik“ ermöglicht mittlerweile im dritten Jahr jungen Menschen mit besonderen schulischen Herausforderungen Zugang zu anregendem Lernen im MINT-Umfeld. Mit dem Start jedes Ausbildungsjahres nehmen bis zu 10 Jugendliche des ersten Lehrjahres teil.

DAS WIRKT

So klein das Projekt auch sein mag, so erfolgreich ist es in der Zielerreichung: Seit Projektstart sank die Zahl der Ausbildungsabbrüche. Der Robotik-Kurs fordert die Jugendlichen heraus, er verlangt ihnen mehr ab, als sie selbst sich zuvor zugetraut hätten. Das steigert das Selbstvertrauen, das Arbeiten im Team verbessert die Sozialkompetenzen. Das dokumentieren Beobachtungen der Projektmitarbeitenden und Befragungen unter den Jugendlichen. Dabei ist das Thema Robotik Mittel zum Zweck, indem es bei den jungen Menschen den Entdecker- und Gestaltergeist weckt. Die eher bildungsfernen Jugendlichen erleben, dass sie durch eigenes Handeln sichtbare Resultate erzielen. Der technische Kompetenzzuwachs der Jugendlichen ist ein willkommener Nebeneffekt.

bruderhausDIAKONIE

Stiftung Gustav Werner und Haus am Berg

Kontakt

BruderhausDiakonie
Ringelbachstr. 211
72762 Reutlingen
+49 . 71 21 . 27 82 51
www.bruderhausdiakonie.de

Gründungsjahr: 1881

Start des Projekts: 2013

Einnahmen der Organisation (2016): 4.957.530 €

Projektbudget (2014/2015): 20.000 €

Mitarbeitende im Projekt: 3

Projektstandort: Baden-Württemberg
(Reutlingen)

Reichweite: lokal

Zielgruppe: 8-10 Jugendliche in der Sonderausbildung Metall jährlich



Wirkungspotenzial des Projekts

Ziele und Zielgruppen	★★★★★
Ansatz und Konzept	★★★★★
Qualitätsentwicklung	★★★★★

Leistungsfähigkeit der Organisation

Vision und Strategie	★★★★★
Leitung und Personalmanagement	★★★★★
Aufsicht	★★★★★
Finanzen und Controlling	★★★★★
Transparenz und Öffentlichkeitsarbeit	★★★★★